

Gratis und unbezahlbar

Das Parlaments-Ja zur Volksinitiative für den Bau eines allwettertauglichen Sportplatzes ist richtig und wichtig. Von den vielen Gründen, die dafür sprechen, will ich einen besonders hervorheben: Die Worber Fussballklubs betreuen über 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 26 Mannschaften. Die Klubs bieten ein sehr gutes Angebot und leisten unbezahlbare Freiwilligenarbeit. Unzählige Freiwillige sind nicht nur in den Worber Sportklubs engagiert. Ohne sie würde auch im Sozialwesen, in der Kultur und auch in der Politik nicht viel gehen. Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit ist also riesig. Doch wer sind diese freiwillig tätigen Menschen? Es sind Menschen, die aus Freude und Überzeugung einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten und die persönliche Bereicherung höher als die finanzielle Entschädigung werten. Das Engagement dieser Menschen muss honoriert werden. Nicht mit Geld, aber durch Anerkennung und durch Förderung und indem wir ihnen eine gute Infrastruktur zur Verfügung stellen. Diese drei Formen der gesellschaftlichen Wertschätzung ist für die Freiwilligenarbeit enorm wichtig. Hier muss die Politik ein Zeichen setzen, damit möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde motiviert bleiben, in den verschiedenen Lebensbereichen Freiwilligenarbeit zu leisten. Für diese Form der Wertschätzung will ich mich als Politikerin einsetzen, aus der Überzeugung, dass es ohne diese Freiwilligenarbeit nicht geht. Die Arbeit der freiwillig tätigen Menschen ist zwar gratis, aber gleichzeitig unbezahlbar.

Elena Lanfranconi

Worber Post vom 28. November 2018